

Fiori Musicali: Dem Flamenco auf der Spur



Zwei Rafaels: Catalá & Bonavita - Bild: fiori

Stift St. Florian: Fiori Musicali –

Eröffnungskonzert mit Rafael Bonavita und Rafael Catalá, Gitarre, 2. Mai

OÖN Bewertung: * * * * *

Mit Rafael Bonavita und Rafael Catalá eröffneten zwei spanische Stars der klassischen, barocken und Flamencogitarre am Sonntagvormittag das 10. Fiori Musicali Festival. Das Spannungsfeld von Barockmusik zum Jetzt und Heute begeistert auch Rafael Catalá, der in der spanischen Gitarrenmusik des 17. und 18. Jahrhunderts eindeutig Wurzeln des späteren Flamenco sieht. So wurden die ebenso rhythmischen Tänze der Barockzeit mit den aktuellen in Verbindung gesetzt. Das schafft bisweilen hochinteressante Kombinationen, die umso griffiger wurden, als hier zwei außergewöhnliche Musiker am Werk waren.

Synthese zwischen Alt und Neu

Zu Beginn spielte Rafael Bonavita auf der Barockgitarre brillant Werke von Santiago di Murcia und Gaspar Sanz, gefolgt von Duos, die das Crossing-over zwischen den Stilen bewusst machten. Den zweiten Teil eröffnete Rafael Catalá mit eigenen Kompositionen und „Soleá“ von Ramón Montoya, also zeitgenössischer Musik. Als Synthese aus Alt und Neu dann nochmals improvisierte beziehungsweise kunstvoll arrangierte Duos.

Viel Applaus für ein stimmungsvolles und zugleich lehrreiches Konzert.